

[Ladislaus an Stanislaus]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **38 (1912)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mr Lieper Bruother Stanislaus!

Lang, lang ischt hähr daß ich mein Härz for Tier rächt ausschüttelt hape; es wahr aper nuhr tie dieffte Draurigkeit Trahn schuhlt, tenn fon was hett ich Tier eigendlich skribelen föllen, was greuz kohmt ja leuter 4 unz je länger je wöhniger vor. Uper tie scheißliche Pfergewaltigung im Gandon Solendurn fahn ich leiter noch ihmer nicht hinwegkommen. Tiesen freusfinigen sollte Mann dutti Gwanit allen mitzamen turch den Scharfrichter den Grind apgüllendinieren lassen, was andreas pferdinnen derige seeligkeitsgeressenen und gopferlorne Undichriften nit. Turch tiefen goßlosen fogenahmseten Kuhlburgambf hapen tiefe vreisfinichten Krachprider unz in grohsen Strich turch t Rechnig gm8. Ez wahr fihleicht 4 unz besser gewesen wenn ter Welschenrörichte ferwesser Adkermann seine Schnörre wenichter scharf geschliffen hätt aper alz ge3r Streiter 4 tie Kirche ist er in ter pfortersten Keuhe gestanten und ta hatz ihn epen leiter gepußt, aper il y anfohr de Jühsh a Lausanne — daß Pundesgericht wirz schon heraufspintun und ein Verschulden unzverseits fer9en, taß ischt doch reine Ghäschtsach taß i Bfahrer seine Leite zum beten aufordert, und fon wägen ten Bemergungen iper tem Öchsti Schuelerbuech, du lieper Himmel, ter Öchsti häz ja ten Züriheglen mit ihrem Hans Waldman auch so miserablig gm8, so taß sie 10 gnirschent auf i Tenzgmahl fertzichten misen, unt taß Sünd toch Postrestanten, taß pleibt 4 unz noch i kleiner Trostcht. Tiese Woche ischt in ter ganzen Welt auch witer so ein geistiger Umstirzler an ter dagesordnig. Wegen tem Schan-Schakli Rufoh, weil er for 200 Jahren auf dWelt gekohmen, m8 man dergattigen Brimborium. Unt was wahr denn daß 4 i Kerli? Die franzhösische Revoluzion hätt er ter ganzen Welt an den Hals gehetz, seiner Forterung ter Rückkehr zur Nadur hatmantz zu fertanken, daß die Menschheit jetzt schon halber nachig herumlaupft und was seine Pekenntnisse ahnbelangt, na, wehn ich tie meinichten würte hinterlassen, so gäps gewiß noch fiel indresanderes zu lehnen, aper ich wills lieper nicht duhn, du weißt schon lieper Stanislaus warum, epen darum! Ich wurzi hehstentz Tier und teiner Leifenbeth im Geheimen zum stutieren gepen womit ich eich 2 beide briterlich grißend ferbleibe tein tibi semper fidelis

Ladispediculus.

Zerstörtes Liebesidyll.

Eine Sommergedichte.

Denk dir: Eine schlanke, schwanke Säule
Bog im Morgenwind sich her und hin,
Und es trug als Kapital die Säule
Einen wunderbaren Baldachin

Ja, ein Bett aus lauter goldnen Blättchen,
Fein gezackt in allerhöchster Zier,
Und im Bettlein lag ein Käfermädchen
Und ein Käferjüngling neben ihr.

Aber nein! am heiterhellen Tage!
Unter sonnenklarem Himmelszelt!
Eifrig lebten sie der Liebesplage,
Hatten ganz vergessen Gott und Welt!

Unterdessen rieselte in Eile
Hell ein kleines Bäcklein durch das Gras,
Schlängelte sich vorwärts ohne Weile,
Glitzerte dazu wie silbern Glas.

Jetzt auf einmal ritt der tolle, freche
Junker Windstoß durch das Feld im Trab,
Gab nicht Acht, ob er die Säule breche,
Und das Pärchen fiel ins Wassergrab.

So erlagen sie des Schicksals Blindwut,
Getaufam ja verfolgt es stets sein Ziel.
Sieh, ein Wässerlein ward hier zur Sintflut,
Liebesglück? — ein brüchiger Blumenstiel!

-11-

So, so!

Dorfpfarrer (nachdem er die räumliche Einteilung der Kirche erklärt hatte: Chor, Schiff, Vorkirche: Wo sitzen die Frauen während des Gottesdienstes?

Marie: Im Schiff.

Dorfpfarrer: Wo sitzen die Männer während des Gottesdienstes?

Hansli: . . . Aeh . . . im Wirtshaus . . .

Munis Antwort an St. Bürokratius.

Eine Oberrechnungskammer
In dem Preußenlande,
Einer Administratur
Jüngst ein Schreiben sandte,

Drinn sie bat man möchte ihr
Schleunigst Auskunft geben,
Warum von 80 Kühen nur
16 Kälber leben.

Und die Antwort ist sogleich
wieder dagewesen:
„Unserm Zuchtstier haben wir
Ihren Brief gelesen!

Er beglotzte das Papier
Lange, ernst und reiflich,
Und kopfschüttelnd brummte er:
„s ist mir unbegreiflich!“

Ruhig sprach der Rechnungsrat
Der den Brief zerrissen:
„Wenn 's das Rindvieh selbst nicht
Sollen wir's denn wissen?“ [weiß,
Specht.

Arth-RIGI-Bahn

(Elektr. Zahnradbetrieb). Anerkannt schönste, genussreichste und billigste Bergfahrt auf RIGI-KULM.

Sonntagsbillets (Samstag Nachm. u. Sonntag gültig): Goldau-Kulm retour II. Kl. Fr. 7.—, III. Kl. Fr. 5.—. In Coldau zu lösen.

Genussreiche Rundtouren:

Zürich, Zug, Goldau, Rigi, Luzern, Zürich. In Zürich zu lösen.

Vereine und Gesellschaften alltäglich besonders reduzierte Fahrtaxen. 11

MUSIK IM HOTEL- & WIRTSCHAFTS-BEZRIEB

PIANOS
ORCHESTRIONS
ELEKTRISCHE KLAVIERE
ECHTE GRAMMOPHONE

Die grösste Auswahl — Nur die guten Marken — Bequemste Regulierung — Fachmännische Beratung.

Verlangen Sie Kataloge u. Kaufbedingungen!

MUSIK- UND PIANOHAUS HUG & Co ZÜRICH Sonnenquai.



Auf Grund

fünfjähriger, täglicher eigener Benutzung und gestützt auf tausendfache, nachweisbare glänzende Beurteilungen d. Käufer empfehle ich den Rasierapparat

„Up to Date“ als den einfachsten und besten, sowie im Gebrauch und in der Anschaffung weitaus der billigste der Gegenwart. Preis mit 4 Klingen Fr. 10.—, 12.50 u. 15.50 4 Klingen amortisieren, ohne dass sie abgezogen werden, die Anschaffungskosten mindestens einmal.

Ersatzklingen 5 Stück Fr. 3.—. 9

E. Bächler, Weinplatz 10, Zürich I. Vertretung f. d. Schweiz. Gegründet 1863.

Bündner Fleisch luftgetrocknet, Rohschinken

und andere Fleisch-Spezialitäten in erstklassiger Ware empfiehlt

Joh. Tschanner-Schöllkopf, Scheid, Graubünden.

Telephon 10,3